

Träger der Sprachhilfe

sind die Stadt und die ev. und kath.
Kirchengemeinden in Weinstadt.

Die Sprachhilfe Weinstadt ist dem
„**Verband der Arbeitsgemeinschaften
Sprachhilfe nach dem Denkendorfer
Modell**“ angeschlossen.

Geschäftsführung der Sprachhilfe Weinstadt

Sylvia Forster-Sprenger
Amt für Familie, Bildung und Soziales
71384 Weinstadt-Beutelsbach
Poststr. 15/1
Tel.: 07151 693-311 / Fax 693-132
e-mail: s.forster-sprenger@weinstadt.de



Mentorin für den Kindergartenbereich

Gudrun Küver
Weinstr. 54
71384 Weinstadt
Tel.: 07151 66110
e-mail: kuever.r@gmx.de

Sprachhilfe Weinstadt

*„Ein Wort, das ein Kind nicht kennt,
ist ein Gedanke,
den es nicht denken kann.“
Wolfgang Maier*

Mentorin für den Schulbereich

Andrea Paasch
Portugieserstr. 4
71384 Weinstadt
Tel.: 07151 2086491
E-Mail: aapaasch@t-online.de



Die Sprachhilfe Weinstadt unterstützt

Kinder mit Migrationshintergrund und deutsche Kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache im Kindergarten und in der Schule.

Sie ist ein zusätzliches Angebot in Kindergarten und Schule.

Die Sprachförderung im Kindergarten findet alltagsorientiert in der Kleingruppe und im Freispiel statt.

Die Sprachförderung in der Schule findet außerhalb der Unterrichtszeit in Kleingruppen am Nachmittag statt.

Unsere Ziele sind

eine gute Integration und Teilhabe der Kinder in der Gesellschaft und bessere Bildungschancen.

Die Sprachhilfe arbeitet nach dem Denkendorfer Modell

Die Sprachförderung geschieht

- ganzheitlich
- individuell
- mit allen Sinnen
- mit Spaß und Freude

Im Kindergarten

Die Kinder erwerben in altersgerechten Spiel- und Lernsituationen die deutsche Sprache. Mit Bilderbüchern, Spielen, Liedern und Gesprächen werden die Kinder mit allen Sinnen gefördert und ihre Sprechfreude angeregt. Die Themen orientieren sich am Bedarf der Kinder und am Kindergartenalltag.

In der Schule

Die Kinder erweitern und vertiefen ihre sprachlichen Fähigkeiten. Die Sprachförderung geschieht durch vielfältige Möglichkeiten von Sprechen, Zuhören, Schreiben und Lesen und bietet individuelle Unterstützung beim Lernstoff der Schule. Mit Spaß und Freude wird die Sprache vermittelt.

Die Sprachförderkräfte

arbeiten ehrenamtlich und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Sie werden gut aus- und weitergebildet und bei Ihrer Arbeit von den Mentorinnen unterstützt und beraten.

Pädagogische Grundhaltung ist, dass jedes Kind mit seiner Individualität, mit seiner Kultur und Muttersprache angenommen und wertgeschätzt wird.

Die Sprachförderkräfte sind mit ErzieherInnen, LehrerInnen und den Eltern im Austausch.

Wir suchen immer wieder ehrenamtliche Sprachförderkräfte

für unsere Kindergärten und Schulen.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern sowie pädagogische Erfahrung haben und sich zweimal wöchentlich am Vor- oder Nachmittag Zeit nehmen können, dann sind Sie richtig in unserem Team.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den umseitig angegebenen Kontaktpersonen.